

Vorlage Nr. 41/2022		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Zoo am Meer GmbH, Ausgleich der durch die Corona-Pandemie verursachten Verluste aus dem Bremerhaven-Fonds

A Problem

Die Stadt Bremerhaven ist zu 50% (=12.500,00 Euro) am Stammkapital der Zoo GmbH i.H.v. 25.000,00 Euro beteiligt. Die restlichen 50% der Geschäftsanteile hält die Städtische Grundstücksgesellschaft Bremerhaven GmbH, die wiederum eine Tochtergesellschaft der Städtischen Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH ist, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Bremerhaven ist.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt per 31.12.2021 lediglich noch 65.719,54 Euro (Vorjahr 590.888,89 Euro). Der Jahresfehlbetrag 2021 der Zoo am Meer GmbH ist bedingt durch die Corona-Pandemie deutlich höher ausgefallen, als die ausgewiesenen Jahresfehlbeträge vor Beginn der Corona-Pandemie. Gemäß der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der EPG Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beträgt die aus der Corona-Pandemie resultierende Nettobelastung 494.341,40 Euro für das Geschäftsjahr 2021. Diese Nettobelastung ist ursächlich für die deutliche Verringerung des bilanziellen Eigenkapitals sowie der Liquidität der Gesellschaft. Im Ergebnis ist die Zoo am Meer GmbH nicht in der Lage, den laufenden Geschäftsbetrieb für das Geschäftsjahr 2022 unter Berücksichtigung der im Haushalt 2022 vorgesehenen laufenden Zuwendung auskömmlich zu bestreiten.

B Lösung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dass die durch die Corona-Pandemie bedingten Mehrkosten in Höhe von 494.341,40 Euro in vollem Umfang durch eine Zahlung aus dem „Bremerhaven-Fonds 2022“ ausgeglichen werden.

C Alternativen

Der Ausgleich der durch die Corona-Pandemie bedingten Mehrkosten wird nicht durch eine Zahlung aus dem Bremerhaven-Fonds ausgeglichen. Von dieser Alternative ist Abstand zu nehmen, da der Fortbestand der Zoo am Meer GmbH dann gefährdet wäre.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Ausgleich der durch die Corona-Pandemie bedingten Verluste erfolgt durch eine Zahlung aus dem Bremerhaven-Fonds 2022 i.H.v. 494.341,40 Euro.

Anhaltspunkte für weitere Auswirkungen gemäß § 35 Absatz 2 Satz 2 der GOSTVV sind der Stadtkämmerei nicht bekannt.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Zoo am Meer GmbH war beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage wird der Öffentlichkeit über das zentrale elektronische Informationsregister zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dass die durch die Corona-Pandemie bedingte Belastung in Höhe von 494.341,40 Euro in vollem Umfang durch eine Zahlung aus dem „Bremerhaven-Fonds 2022“ ausgeglichen wird

gez. Neuhoff

Neuhoff
Bürgermeister

Anlage: Stellungnahme Corona-bedingter Verluste 2021